

Ortsverbände Eberbach, Hirschhorn und Oberzent kämpfen gemeinsam



Die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns steht ganz oben auf der Liste der gewerkschaftlichen Forderungen. (Foto: privat)

bro) (hor) Die DGB-Ortsverbände Eberbach (Baden), Hirschhorn (Bergstraße) und Beerfelden/Oberzent (Odenwaldkreis) wollen enger zusammenarbeiten und ihre Kräfte bündeln. Die begonnene Kooperation soll ausgebaut und verstärkt werden – gerade auch mit Hinblick auf die Bundestagswahl am 27. September 2009.

"Für die Verteidigung von Arbeitnehmerrechten und die Durchsetzung eines grundlegenden Politikwechsels sind starke Gewerkschaften und massiver Druck von unten unverzichtbar", so die gemeinsame Feststellung der DGB-Ortsverbandsvorsitzenden Jürgen Lenz (Eberbach), Stefan Riedel (Hirschhorn) und Lothar Löll (Oberzent) auf einer gemeinsamen Klausurtagung der drei Ortsverbände.

DGB-Regionssekretär Horst Raupp (Darmstadt) referierte über die DGB-Kampagne zur Bundestagswahl 2009, die unter dem Motto steht: "Gute Arbeit, guter Lohn, Sicherheit im Alter". "Rund 22 Prozent der Beschäftigten in Deutschland arbeiten im Niedriglohnbereich", betonte Raupp - "das sind gerade noch drei Prozent weniger als in den USA. Armut trotz Arbeit nimmt sprunghaft zu. Lohndumping ist auch Rentenklau. Millionen Menschen droht in Zukunft Altersarmut."

Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften kämpfen für anständige Löhne und gute Arbeit für alle. Als unterste Auffanglinie fordert der DGB einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn.

Zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise macht sich der DGB für eine deutliche Stärkung der Binnennachfrage stark. "Das wichtigste Konjunkturprogramm sind deutliche Lohnerhöhungen. Höhere Löhne stärken die Kaufkraft, beleben die Konjunktur und sichern Arbeitsplätze."

Der DGB fordert außerdem die Rücknahme der Rentenkürzungen, eine deutliche Erhöhung der Hartz IV-Sätze sowie einen grundlegenden Kurswechsel in der Wirtschafts-, Steuer- und Finanzpolitik.

Im Rahmen der Klausurtagung referierte Wolf Weidner über die Gefahren des Überwachungsstaates, Bernd Knapp informierte über die aktuelle Rechtsprechung zu den Hartz IV-Gesetzen.

Durch betriebliche und öffentliche Aktionen wollen der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften den Druck für einen grundlegenden Politikwechsel deutlich erhöhen – auch mit Aktionen in Eberbach, Hirschhorn und in der Oberzent.